

Erste Deutsch-Palästinensischen Kulturtage 2018 in Bergisch Gladbach

Sinnesreise nach Beit Jala

Premiere der besonderen Art: Der Städtepartnerschaftsverein Bergisch Gladbach-Beit Jala e.V. lädt zu den bundesweit ersten Deutsch-Palästinensischen Kulturtagen (**8.-30. 9. 2018**) ein. Schirmherr ist Bürgermeister Lutz Urbach, auch Beit Jalas Bürgermeister Nicola Khamis wird erwartet. Der Auftakt liegt zeitgleich zum Stadtfest Bergisch Gladbach. Die vielseitige Veranstaltungsreihe gibt Einblicke in die reiche Kultur Palästinas, den Alltag in Beit Jala bei Bethlehem und die Begegnungsarbeit des Vereins. Einige Höhepunkte:

Los geht es mit der Doku „Ein Tag in Beit Jala“. Der Film wurde im Auftrag des Städtepartnerschaftsvereins aktuell produziert und zeigt Szenen aus dem Leben in Beit Jala. Der KiWo-Chor Bensberg und ein orientalisches Büffet runden die Eröffnung ab (**8.9., 18 Uhr**, Integrierte Gesamtschule Paffrath).

Vernissage der Ausstellung mit Werken von Künstlern aus Beit Jala sowie der Fotodokumentation über Entstehen und Leben der Städtepartnerschaft (**9.9., 11 Uhr**, Villa Zanders).

Eine Klangperformance von Theatermacher Heinz-D. Haun mit kunstvoll verwobenen Alltagsgeräuschen schickt den Besucher auf „Die Reise des Ohrs nach Beit Jala“ (**9., 11. und 13.9., jeweils ab 16.30 Uhr**, Villa Zanders).

Poetry mit der deutsch-palästinensischen Wortkünstlerin Faten El-Dabbas im Rahmen des RheimBerg-Slams: Die 24-jährige aus Berlin rezitiert u. a. aus ihrem Buch „Keine Märchen aus 1001 Nacht“ (**15. 9., 19 Uhr**, Jugend- und Kulturzentrum Q1; **16.9., 10 Uhr**, Gnadenkirche).

Der Chor „Eichenoase“ aus Köln mit arabischen und deutschen Interpreten gestaltet Liedgut aus Palästina und Deutschland (**16. 9., 17 Uhr**, Kirche zum Frieden Gottes).

Noch ein Film: „Ein Lied für Nour“ des zweifach Oscar-nominierten Regisseurs Hany Abu-Assad über einen jungen Palästinenser, der sich seinen Traum erfüllt und die Castingshow „Arab Idol“ gewinnt. Beruht auf wahren Begebenheiten (**17. 9., 19.30 Uhr**, Kultkino, Bergischer Löwe).

Quelle der Strunde: Junge Lyrik aus Beit Jala (**23.9., 11 Uhr**, Lyrikpfad).

Palästinensisch speisen (**19. 9., 18 Uhr**, Restaurant Exodus, Hauptstraße 206)

Konzert mit Aeham Ahmad, der als „Pianist in den Trümmern“ während des Bürgerkriegs in Syrien 2014 internationale Bekanntheit erlangte. Dazu Lesung mit Heinz-D. Haun aus Ahmads Buch „Und die Vögel werden singen“ (**25. 9., 19 Uhr**, Kirche zum Heilsbrunnen).

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!